

Grußbotschaft von Enoch zu Guttenberg für den 14.09.2013 anlässlich der Vereinsgründung „Bündnis Energiewende für Mensch und Natur“ in Simmern

In der bewegten Geschichte Mitteleuropas, insbesondere auch unseres Landes, gab es immer wieder Zeiten, ja ganze Epochen schlimmer religiöser oder politischer Verblendung und menschenverachtender Ideologien, denen oft nur wenige Wissende offen und tapfer, aber meist erfolglos widerstanden.

Oft wurde solcher Mut mit Acht und Bann, mit dem Verlust der Freiheit, ja mit dem Tod bezahlt. Gott sei Dank lassen heute die Demokratien solchen drakonischen Umgang mit Andersdenkenden nicht mehr zu, aber – die Demokratien sind leider nicht im Stande sich selbst vor Ideologie und Verblendung zu schützen.

Und – verblendet und menschenverachtend sind heute die, die unsere letzten natürlichen menschlichen –, nicht urbanisierten Lebensräume in Grossindustriengebiete verwandeln, also Wälder, und Horizonte mit Windkraftanlagen zerstören und Felder und Wiesen mit vielen Hektar grossen Solar-"Parks" unwiederbringlich verwüsten.

Es ist an der Zeit zu kämpfen ! - und solche vorzuführen, die immer noch Natur- und Umweltschutzverbänden vorstehen, aber oft gerade jene Landschaften und jene Natur der Verwüstung preisgeben, – bisweilen gegen hohen Judaslohn – für deren Schutz Ihre Vorgänger , ja sogar sie selbst einmal vehement gekämpft haben.

Es ist an der Zeit zu widerstehen ! – um den Feldzug der GRÜNEN und ihrer zahllosen Handlanger in anderen Parteien, Behörden und kommunalen Gremien gegen die Natur zu stoppen ! Denn sie sind es, die ökologischen Strom aus riesigen Vogel-Mord-Maschinen gewinnen wollen und die eine Land-, ja Horizontverheerung verantworten, wie sie nicht einmal der Zweite Weltkrieg in den deutschen Landschaften hinterlassen hat.

Und es ist an der Zeit, endlich Ordnung in die erneut bewusst verlogene Semantik unserer Sprache zu bringen ! :

Ökostrom wird nicht über Waldrodung , Vogelmord und Zerstörung ökologischer Kreisläufe gewonnen. Ökostrom wird durch Einsparung und Zügelung unserer Lebensverhältnisse definiert.

Parks sind französische und englische Gärten, deren Anmut und Schönheit der Seele und dem Körper innere und äußere Erholung schenken. "Wind-und Solarparks" haben die Atomparks abgelöst. Kein Wunder , dass sich die eine wie die anderen menschenverachtenden Grosstechnologien dieses Begriffs bedienen.

Energiewende als Milliarden- nein Billionen-Geschäft ist sui generis dem spätkapitalistischen Codex und seinen ehernen Gesetzen unterworfen. Die Schreckensbilanz dieser Philosophie hat uns einen geschundenen und schwerkranken Planeten hinterlassen – und unseren Kindern und Enkeln eine ungewisse Zukunft beschert.

Und schliesslich: wer einen ABC - Schützen fragt, was ein Natur- oder Landschaftsschützer wohl zu tun habe, der wird eine frappierende Antwort erhalten: Natur und Umwelt schützen !

Damit sind wir bei Ihnen, den mutigen Bürgerinitiativen, angelangt. Tapfere und mutige Menschen müssen vorausgehen, damit Veränderungen möglich sind. Die Bürgerinitiativen Ihres länderübergreifenden Bündnisses zählen dazu. Für Ihr Engagement möchte ich meine Anerkennung aussprechen.

Mein Appell richtet sich an alle Bürger dieses Landes: Steht auf und kämpft für Eure Heimat, für Eure Natur und vor allem für Eure Lebensqualität. Stellt Euch dem Windradwahnsinn mit Macht entgegen. Denn was sich hinter dem Feigenblatt "Klimaschutz und Energiewende" verbirgt, ist die wohl größte Naturzerstörung seit dem 30-jährigen Krieg, ist die größte Landschaftszerstörung, mit welcher den Menschen im ländlichen Raum jegliche Lebensqualität geraubt wird.

Sie sind die wahren, die tatsächlichen Kämpfer um Ihre und unser aller Heimat, die uns Identität, Geborgenheit und Schutz geboten hat. Sie stehen im Schulterschluss mit den vielen Bürgerinitiativen in unserer Republik und reißen den skrupellosen Geschäftemachern und Profiteuren die grüne Maske vom Gesicht. Sie haben erkannt, was sich hinter dem Feigenblatt des Klimaschutzes, der Energiewende verbirgt: Geld – viel, viel Geld – und noch mal Geld.

Als Mitbegründer des BUNDES FÜR NATUR - UND UMWELTSCHUTZ DEUTSCHLAND, als dessen ehemaliges Vorstandsmitglied zusammen mit Bernhard Grzimek, Horst Stern und Hubert Weinzierl und als ehemaliger Sprecher des wissenschaftlichen Beirats dieses grossen Verbandes bin ich stolz und dankbar zu sehen, dass mit Ihrer Initiative und all den anderen Initiativen in unserem Land die Saat von damals aufgegangen ist. Sie haben unsere Philosophie endlich aus den Fesseln der heutigen Naturschutztechnokraten befreit.

Als Mitbegründer des BUND habe ich mich ein langes Leben für den Natur- und Artenschutz eingesetzt. Nun muss ich leider mit ansehen, wie der Natur- und Artenschutz mehr und mehr einer "grünen Ideologie" zum Opfer fällt und unser Naturerbe verkauft wird. Es geht nicht mehr um Klimaschutz, denn dann würde man die Wälder erhalten. Es geht nicht mehr um eine planvolle – mit Augenmaß betriebene – Energiewende, denn dann würde man erstmal einen Masterplan erstellen über einen viel längeren Zeitraum. Dann würde man in die Entwicklung von Speichermöglichkeiten investieren, die Stromtrassen ausbauen und sich Gedanken machen über Energiesparmaßnahmen.

Nein, es geht darum, in kürzester Zeit maximalen Profit auf Kosten der Stromzahler zu erzielen. Windkraft ist zu einem Milliardengeschäft geworden. Die Investoren erhalten gesicherte Renditen über das EEG. Der Anteil des produzierten Stromes aus Braunkohlekraftwerken ist seitdem angestiegen und mit ihm der CO₂-Ausstoß, der eigentlich – so lautete das Haupt-Ziel – verringert werden sollte. Eine absurde Entwicklung, die einhergeht mit einer gigantischen Umverteilung des Geldes aus der Tasche des Bürgers in diejenige der Betreiber und anderer Profiteure.

Ein „Weiter so!“ wird zum Scheitern der Energiewende führen!

Was aber wird uns noch bleiben, wenn wir uns dieser katastrophalen Entwicklung nicht entgegenstellen? Es wird nur noch die Erinnerung an unsere Wälder, Tiere und unser geliebtes, ländliche Leben sein. Immer mehr Menschen und Tiere werden unter diesen katastrophalen Lebensentscheidungen zu leiden haben.

Lassen Sie uns heute Funken schlagen für einen Flächenbrand der Wahrheit :

Windräder werden nicht dort installiert, wo viel Strom benötigt wird, sondern zuverlässig dort, wo die Gemeinden pleite sind.

Die Energiewende muss in den Köpfen der Menschen stattfinden und nicht auf der Habenseite einiger Weniger, gleich gar nicht im Soll auf unser aller Stromrechnungen.

Alternative Energien, die Leben zerstören und Land verwüsten, sind ein verlogener Widerspruch in sich.

Intakter Wald ist die Lunge unseres Planeten. Zerstörter Wald killt das Klima.

Je mehr Windenergie, desto mehr CO₂-Ausstoß aus Braunkohle-Kraftwerken.

Energiewende bedeutet nicht Komunenwillkür, sondern erfordert bundesweites Management mit ausgereifter Speichertechnik sowie menschen- und umweltfreundliche Stromtrassen.

Energiewende heißt Energiesparen und Energiesparen heißt Klimaschutz. Klimaschutz geht jeden von uns von uns an – haben wir das alle begriffen, wird die Politik reagieren.

Politik ist das, was alle angeht –; kämpfen wir also um das , was uns angeht: um unseren Wald, um unsere Mitgeschöpfe, um unsere Heimat, um den Wert und die Würde unseres Lebens !

Ich möchte hiermit Ihrem Bündnis und allen seinen Bürgerinitiativen meine Wertschätzung dafür aussprechen, dass Sie nicht aufgeben zu kämpfen. Kämpfen für eine weiterhin lebenswerte Heimat, kämpfen für die Erhaltung von Natur, sich einsetzen für den Artenschutz. Ich möchte allen Bürgerinitiativen Mut machen! Es lohnt sich für die Grundrechte von Mensch und Natur zu einzustehen!

Allen Bürgern möchte ich mitteilen, es geht um unsere Zukunft. Steht auf, unterstützt die Bürgerinitiativen mit Eurer aktiven Mitarbeit! Steht auf! Stellt Euch dem Unrecht entgegen! Es ist an der Zeit euch zu wehren!

Ich danke Ihnen und zolle Ihnen meinen tiefsten Respekt!

Ihr Enoch zu Guttenberg